

Inhalt

1. Warum ist Córdoba die beste Wahl für den Erasmusaufenthalt?
2. Tipps zur Anreise und Verbindungen zu anderen Städten
3. Wie finde ich eine Wohnung?
4. Studieren an der *Universidad de Córdoba*
5. Freizeit in Córdoba

Erasmusbericht über den Aufenthalt in Córdoba (09.2014-07.2015)

1. Warum ist Córdoba die beste Wahl für den Erasmusaufenthalt?

Ich weiß bei dieser Frage gar nicht, wo ich zuerst anfangen sollte. Córdoba ist eine wunderschöne historische Stadt, die von vielen Kulturen geprägt wurde und in der die Geschichte auch noch weiterhin lebt. Dies spürt man an der *Mezquita*, welche die zweitgrößte Moschee der Welt ist, sowie an dem *Puente Romano*, einer tollen Brücke, über die ich immer wieder gerne spaziert bin. An jeder Ecke findet man alte, architektonische Gebäude und Statuen und einen Hinweis auf die Geschichte der Stadt auf. Das wirkt sich auch auf das Ambiente und den Geist der Stadt aus: Die Leute sind sehr offen, nehmen jeden in ihre Gesellschaft auf und freuen sich über neue Kontakte. Deshalb habe ich mein Spanisch auch so sehr verbessert, durch kleine Pläuschchen mit netten Opas am *Plaza de las Tendillas* oder durch die vielen Studenten, die in mir die Begeisterung für die andalusische Kultur hervorgerufen haben. Ich habe mich noch nie so wohl gefühlt wie in Córdoba. Diese Stadt lebt von den Traditionen wie dem Flamenco, den Tapas und der sonnigen Stimmung, die immer an der Tagesordnung stehen.

2. Tipps zur Anreise und Verbindungen zu anderen Städten

Ich bin damals mit Ryanair nach Málaga gereist und es war mit Abstand das billigste Angebot, was ich finden konnte. Außerdem ist es von Málaga aus sehr

einfach nach Córdoba zu reisen. Ob mit dem Zug (RENFE) oder dem Bus (ALSA), beides ist ziemlich unkompliziert. Zunächst muss man mit der Metro an den Bahnhof fahren, diese befindet sich direkt gegenüber vom Ausgang des Flughafens. Nach 5 Minuten ist man dann an dem Bahnhof *Maria Zambrano*. Mit dem Zug braucht man 1:20 und mit dem Bus 3 h. Jedoch ist der Bus ungefähr die Hälfte billiger als der Zug.

Von Córdoba aus findet man auch sehr gute Anbindungen in andere andalusische Städte, weshalb sich Wochenendausflüge nach Granada, Sevilla oder Málaga ans Meer lohnen. Auch in andere Provinzen kann man gut und günstig reisen. Nach Madrid gibt es einen Nachtbus (Socibus) mit dem man innerhalb von 5 h in die Hauptstadt gelangt.

3. Wie finde ich eine Wohnung?

Es gibt zahlreiche Angebote für Studenten, da viele junge Leute sich entscheiden, dort zu studieren. Einer der wichtigsten Internetseiten sind www.pisocompartido.com und www.milanuncios.com. Dort findet man hauptsächlich Wohngemeinschaften, mit Spaniern, die ich auch sehr für die Verbesserung der Sprache empfehlen würde. Ich habe damals meine Wohnung in Facebook auf der Seite **SomosErasmus** gefunden, eine Einrichtung, die Wohnungen für Erasmusstudenten zur Verfügung stellt, und war äußerst zufrieden mit meiner Wahl.

Viele Studenten bevorzugen Wohnungen im Studentenviertel *Ciudad Jardín*. Meine Wohnung befand sich allerdings im Zentrum, in der Nähe des *Plaza de Tendillas*. Persönlich finde ich diese Lage besser, da man sehr gut (in etwa 10-15 min) zu der Philosophischen Fakultät gelangt und alles sehr gut erreichen kann. Dort ist man von zahlreichen Geschäften umgeben und kann sich schnell mit Freunden auf ein paar Tapas treffen.

Ich würde empfehlen, schon vor der Anreise eine Wohnung zu suchen, da man dann einfach eine gute Absicherung hat und sich in den ersten Tagen der Stadt widmen kann. Allerdings ist es nicht schlimm, die Wohnungssuche erst nach der Ankunft zu beginnen, da es ein sehr großes Wohnungsangebot gibt.

4. Studieren an der *Universidad de Córdoba*

Das Studieren an der UCO hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht, was vor allem an dem breitgefächerten Angebot der Kurse lag. Wichtig ist es, dass man sich die Beschreibungen der Kurse gut durchliest und dann mit seinem eigenen Studienverlaufsplan abgleicht, damit auch wirklich alles angerechnet wird. Ich selbst habe an der *Facultad de Filosofía y Letras* studiert, welche sich im historischen Viertel Córdoba befindet. Es handelt sich dabei um ein altes aber wunderschönes Gebäude, das direkt neben der *Mezquita* zu finden ist.

Man kann mit jeder Frage zu den Sekretärinnen kommen, die einem mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit den Englisch- und Spanischkursen war ich immer sehr zufrieden. Es wird viel Wert auf Mitarbeit gelegt, weswegen man immer am Ball bleibt und viel aus den Kursen mitnehmen kann. Ich lege euch ans Herz, unbedingt mindestens einen Kurs bei dem Englischliteraturdozenten Julian Jimenez Hefernan zu belegen, der ein unglaubliches Wissen an seine Studenten weitergibt und jeden mitreißt in seiner Begeisterung für dieses Fach.

5. Freizeit in Córdoba

Ich weiß gar nicht, wo ich diesbezüglich anfangen soll. In Córdoba gibt es sehr viele Tapasbars, in denen man oft zu seinem Getränk eine Tapa gratis bekommt (z.B. *Abardía* oder *Vintage* im *Ciudad Jardín*). Oft kann man sich auf ein paar Tapas in *Moriles* treffen, die einer der besten andalusischen Spezialitäten anbieten (*Salmorejo*, *Berenjenas a la miel*, *Flamenquín*, *Croquetas*, etc.). Das sonnige Wetter lädt immer zu einem Kaffee am *Plaza de la Corredera* ein, an dem es viele kleine Cafés und Bars gibt. Córdoba verfügt auch über sehr viele schöne Bars und Discotheken, in denen man immer auf bekannte Gesichter von seinen Unikursen oder aus dem Erasmusprogramm trifft. Einer der schönsten Bars ist der *Sojo*, da man von der Dachterrasse aus auf den Fluss *Guadalquivir* blicken kann. Im Großen und Ganzen gibt es für jeden was zu haben: Irish Pubs aber auch viele große Discos wie das *Góngora*, *Babylonia*, *Metropolis* oder das *Bambu*.

Ich würde euch unbedingt empfehlen, ein Jahr in Córdoba zu bleiben, um dort die schönste Zeit des Jahres genießen zu können: den Mai. Dort finden die *Cata de Vino*, *Las Cruces*, *Los Patios* und *La Feria* statt. Das sind alles einzigartige Festivals, durch die ich die andalusische Kultur so lieben gelernt habe.